

# Behrend rettet SpVg torloses Remis

FUSSBALL-KREISLIGA A (1) TuS Wiescherhöfen II – SpVg Bönen 0:0



Marco Behrend rettete der SpVg einen Punkt. • Foto: Stock

**HAMM** • Erstes Spiel, erster Punkt: Das glückliche 0:0 beim TuS Wiescherhöfen II wird es zwar nicht in die Annalen der SpVg Bönen schaffen, doch Trainer Axel Maurischat zeigte sich gestern nicht unzufrieden. „Für unser erstes Spiel war das nicht schlecht. Wiescherhöfen ist ein starker Gegner.“ Einziger Wermutstropfen: Thorsten Renk stürzte auf seine lange verletzte Schulter und droht wieder auszufallen.

In einer mitunter hart geführten Partie hatten die aggressiveren Wiescherhöfener mehr Spielanteile und auch mehr Chancen, vor allem

durch die Abwehr-Hünen Pahnreck und B. Bruns nach Standards. Eine Hundertprozentige war nicht dabei. Die Bönener, die gestern auf Ramazan Dincer und Benjamin Lehnertz verzichten mussten, erspielten sich keine klare Chance.

Das blieb auch nach dem Seitenwechsel zunächst so. Ganz im Gegensatz zu Wiescherhöfen. Die größte Chance zur Führung hatte der Ex-Bönener Rothkamm. SpVg-Torhüter Marco Behrend bewahrte seine Mannschaft jedoch reaktionsschnell vor dem Rückstand. „Den einen Punkt in Wiescherhöfen hat

Marco uns gerettet“, sagte Maurischat. Es war nicht Behrends einzige Parade, aber seine größte.

Die erste und einzige Riesenchance für die Bönener gab es kurz vor Schluss. Der Schuss von Niclas Arenz wurde jedoch im letzten Moment von der Torlinie geschlagen. Den Nachschuss setzte Hakan Elik neben das Tor. ■ sst

**TuS:** Harbach – Wawzinek (86. Kodaman), Geißler, Abbi, B. Bruns, Pahnreck, Peper, Moosburger (74. Dembinsky), Rothkamm, O. Bruns (82. Rittgerott), Lorengel

**SpVg:** Behrend – Karahan, Dördelmann, Gniatkowski, Solakis, Gözütok, T. Wittwer (64. Scheibke), Elik, Renk, Arenz, M. Khalef (74. Toure)

## SpVg II feiert Punkt

SSV Mühlhausen III – SpVg Bönen II 0:0

**UNNA** • Die zweite Mannschaft der SpVg Bönen hat sich am zweiten Spieltag der Kreisliga B (2) den ersten Punkt erkämpft. Die Bönener trotzten gestern dem favorisierten SSV Mühlhausen III ein torloses Unentschieden ab – ganz zur Freude ihres Trainers Ralf Thiemann. „Ich bin richtig zufrieden. Vor allem in der Defensive haben wir das wirklich sehr gut gelöst“, sagte Thiemann in Unna.

Zwar waren die Gastgeber im ersten Spielabschnitt feldüberlegen, Bönen aber gelang es weitestgehend, die Mühlhausener vom eigenen Tor fern zu halten. Die Defensivreihe mit Felix Holtbrügger, Lukas Koska und Marvin Thiemann arbeitete gut, SpVg-Schlussmann Roger Keil

machte ebenfalls ein gutes Spiel.

Im zweiten Durchgang hatte Bönen sogar Chancen, die Begegnung für sich zu entscheiden: Der eingewechselte Hussein nahm zweimal per Freistoß Maß. Sein erster Versuch klatschte gegen die Querstange (50.), sein zweiter verfehlte das Tor nur knapp (83.). „Wenn einer von den beiden Freistößen sitzt, gewinnen wir das Spiel sogar. Aber das Unentschieden ist sicherlich gerecht“, sagte Thiemann.

Am kommenden Sonntag empfängt die SpVg-Reserve den TSC Kamen auf dem heimischen Rehbusch. ■ **jan**  
**SpVg:** Keil – Koska, M. Thiemann, Holtbrügger, Wiens, Siebert, Özgel (75. Koslowski), Pazari (77. Bujamin), Buchmeier, Unterkötter, Quint (46. Hussein)

Ebenfalls eine Niederlage (0:4) kassierte die neu formierte **SpVg Bönen III** auf eigenem Platz gegen SSV Hamm III. Die ersten beiden Treffer erzielten die Gäste nach Standard-Situationen. Auch danach war die SpVg-Defensive nicht sattelfest. „Spielerisch war das ganz okay, aber es war noch zu viel Unordnung im System“, sagte Christoph Nicolai.

## EINWURF

Betrugsskandal im Fußball

Glück gehabt,  
IG Bönen

Was vor zehn Wochen im kleinen Kreis in einer Bönener Tee-stube begann, endete am Freitag auch im kleinen Kreis. Im HSV-Casino sprach die Bezirks-spruchkammer das letzte Wort im Sportbetrugsfall IG Bönen. Die darf, wie erwartet, nicht in die Bezirksliga hoch. Dazu bleibt es bei Sperren gegen die Drahtzieher Süleyman T. und Sedat C. – was den Verein aber nicht juckt, weil der eine nicht mehr im Vorstand ist und der andere ohnehin lange verletzt. Die IG hat sehr großes Glück ge-habt. Hätten die beiden Haupt-belastungszeugen sofort ge-standen, hätte die Kreisspruch-kammer den Verein nicht nur mit einem halbgaren Punktab-zug davonkommen lassen. Dann wäre es am Freitag in der Berufung wohl um den Zwangsabstieg in die Kreisliga C gegangen und damit um nichts weniger als die Zukunft der IG Bönen als Verein. So aber ging es nur um sechs Punkte, auch weil der Vorstand des Fußball-Kreises den taktischen Fehler begangen hatte, nicht vorsorg-lich Berufung gegen das erstin-stanzliche Urteil einzulegen. Die IG ist sehr weich gefallen. Sie muss nicht in der Kreisliga A spielen; sie darf es. Immerhin sorgte Süleyman T. mit seinem späten Geständnis, Gurbet-Spieler fürs Nicht-Spie-len bezahlt zu haben, für Klar-heit in der Sache. Unklar ist und bleibt, wer außer ihm und Sedat C. noch davon wusste. Nach zehn wilden Wochen mit illega-len Gesprächsmitschnitten,

Drohungen, womöglich sogar Erpressung, Geheimtreffen, Faustkämpfen auf offener Stra-ße, Falschaussagen und Polizei-präsenz an den Verhandlungs-orten bleibt das dumpfe Gefühl zurück, dass es weit mehr als nur die beiden Bestraften wa-ren.

Die Leidtragenden sind die Ah-nungslosen unter den IG-Spie-lern. Sie wurden durch die eige-nen Leute um die Bezirksliga gebracht. Sie hätten den zum Aufstieg benötigten Sieg gegen Gurbet Spor Bergkamen geholt, auch wenn es in bester Beset-zung angetreten wäre. Die Spieler erwartet jetzt ein Spieß-rutenlauf. Das Wort „Betrüger“ werden sie auf den Sportplät-zen demnächst häufiger zu hö-ren bekommen. Der Ruf des Vereins, der sich in den vergan-gen Jahren verbessert hatte, ist kaputt.

Einen Gewinner gibt es nicht in diesem Fall. Auch nicht Gurbet Spor, selbst wenn der Vorsitzen-de Adnan Göleli das gern so sieht. Ob seine Motive, den Be-trug öffentlich zu machen, so ehrenvoll waren, wie er stets beteuerte, oder ob er nicht doch einfach nur rachedurstig war, weil er kein Geld abbe-kommen hatte – damit werden sich die Sportgerichte als näch-stes beschäftigen.

Wer jetzt schwülstig daherpre-digt, der Amateur-Fußball habe durch diesen Fall seine Un-schuld verloren, ist rettungslos naiv. Dieser Betrugsfall war nicht der erste. Und er wird nicht der letzte bleiben.

Derby am  
3. Oktober

**BÖNEN** ■ Das am ersten Spiel-tag ausgefallene Derby in der Fußball-Kreisliga A (1) zwi-schen der SpVg Bönen und IG Bönen wird am 3. Oktober nachgeholt. Anstoß am Tag der Deutschen Einheit ist um 15 Uhr auf dem Sportplatz Rehbusch. Beide Vereine wa-ren mit dem Termin einver-standen. ■ WA